

Neues vom Bogensport

Am 10.05. wurde von der St. Nikolai Schützengilde gemeinsam mit den TSV Kappeln ein 3D Bogenturnier durchgeführt. Der Wettkampf war gedacht als Vorbereitung für die Landesmeisterschaft 3D Bogenschießen, die ja auch von den beiden Vereinen ausgerichtet wird. So bekamen die Ausrichter und Bogensportler die einmalige Gelegenheit für einen Test und die Resonanz der Teilnehmer war durchaus positiv ausgefallen. Der Aufwand für die Organisation und Durchführung war schon beträchtlich, wenn auch einiges gleich für die LM wiederverwendet werden kann. Vielen Dank an alle Helfer und Organisatoren dieses Events.

Ein 3D-Turnier für traditionelle Bogenschützen läuft folgendermaßen ab: es sind dreidimensionale Ziele im offenen Gelände oder Wald aufgebaut, das können Tiere, Fun-Figuren oder andere Gegenstände sein. Der Phantasie des Ausrichters sind da keine Grenzen gesetzt. Allerdings nicht bei offiziellen Wettkämpfen des NDSB oder anderen Verbänden, da gibt es genaue Vorgaben über die Größe des Kill und der daraus resultierenden Entfernung. Auf diese wird aus unterschiedlichen Entfernungen geschossen, für die Treffer gibt es ein einfaches Punktesystem. Der Parcours kann unterschiedlich lang sein und beliebig viele Ziele enthalten. Es gibt Gelände mit 10 km Weg und 40 Zielen! Allerdings werden auch hier bei offiziellen Wettkämpfen von den Verbänden genaue Vorgaben gemacht und die Anforderung ist nicht so hoch.

Es ist eine Herausforderung sich auf jedes neue Ziel einzustellen, aber unbekanntere Entfernungen und die Integration der Ziele in Wald und Flur sprechen uns an. Es bedarf schon einer hohen Konzentration und des Loslassens von der Welt der bewussten Gedanken um erfolgreich instinktiv Bogen zu schießen. Das Instinktive (oder auch intuitive) Bogenschießen ist eine sehr einfache Technik und für jedermann erlernbar und wahrscheinlich die Älteste in der Menschheitsgeschichte. Wir benötigen hierzu auch keinerlei Zieleinrichtung an unseren Bogen da wir unser eigenes Zielsystem fest in unserem Unterbewusstsein verankert haben. Wir müssen es nur erkennen, einsetzen und schulen! Das allerdings benötigt Zeit und Ausdauer.

Das Systemschießen hingegen wird gern beim Schießen in der Halle oder bei der Feldbogendisziplin verwendet. Es ist eine bewusste Zielmethode unter Zuhilfenahme eines Punktes am Pfeil, am Bogen oder am Schützen. Die Vorteile sind ein ähnlich präzises Schießen wie mit einem Visier und besonders auf weite Entfernungen noch sehr präzise.

Letztendlich noch etwas zur Geschichte:

- der vermutlich älteste Bogen wurde 1970 in Mannheim gefunden und ist ca. 17600 Jahre alt
- 1798 schießt Sultan Selim einen Pfeil 845m weit
- 1992 wurde dieser Rekord mit einem High-Tech-Bogen eingestellt, Schussweite 1167m, der Pfeil flog 10 Sek. um diese Entfernung zurückzulegen.

Euer Kreisbogenreferent Peter Menzer